

## Patrick Chamoiseau: Für Milan Kundera

Kundera,

das Überleben der kleinen Länder beruht allein und wahrhaftig auf der Ausstrahlung der Kunst, der Luzidität des Lachens, der Luftigkeit der tanzenden Wahrheiten; solche Geographie ist den Kartographen allerdings unbekannt.

Die kleinen Länder entstehen in Begegnungen, langwährenden Erfahrungen, im wurzelbildenden Exil, in der Sprache, die lebendig bleibt mitten im Spiel der anderen. Man greift dort zur offenen Form, zu verfänglichen Stoffen, ruft Kräfte auf, die nach der Auffassung von Leben und Schönheit anderer Weltsichten Ungewohntes hervorbringen. Unsere Insel Martinique hast Du aufmerksam betrachtet. Nun sendet dir Martinique ein Zeichen der Freundschaft: eine uralte Geste, die von der Algebra einer Macht herrührt.

Am *Golfe du Diamant* hat sich manches verändert, aber alles Treue und Unbewegte, Bleibende, die schönen unveränderlichen Sande, Wellen und warme Gischt, erinnern an Dich.

Milan,

wer hier das Wort dem Sprudeln der Quellen entnimmt, weiß nicht vom Roman: weiß nur vom Fluss des Sprechens, das die Nächte kleidet und die Tage lebbar macht; nur von dem Licht ohne Flamme, das befragt und nichts erzwingt; nur von Tanz, Musik und Lachen, die von alters her die Komplexität des Schmetterlingsflugs nacherfinden. Es ist das einzige Mittel, das wir kennen, um die Welt zum Beben zu bringen und sie in der Tiefe zu öffnen.

Ein ho! Dir, dem Entgegenkommenden  
(Formkomponist  
Goldschmied des Worts  
höchst sorgfältiger Wandler zwischen Sprachen  
Versüßer der Idee)

Wir eröffnen heute in Deinem Namen unsere *la-ronde*

Sei dreimal, siebenmal Freund geheißen,

Ich habe dich mit Trommeln  
und dem Tanz meiner Augenlider begrüßt,  
mit einer alterslosen Geste von einer sehr alten Algebra hergeleitet,  
die den Geist erleichtert, das Lächeln verlängert und dem Herzen das Gewicht überlässt.

Übersetzung: **Beate Thill**